

Bündnis 90/Die Grünen: Dr. Andre Baumann informiert während eines Abendspaziergangs übers Hochwasser- und Ökologieprojekt / Bürgerbeteiligung gelobt

„Wir können stolz auf unser HÖP sein“

Wohin gehen die Menschen bei Sommerhitze? Natürlich ins Grüne. Dorthin, wo es etwas kühler ist. Wie viele Bürger zog es die Grünen bei der Hitze ins grüne Herz der Rennstadt. Der Stadtverband der Grünen und der Kreisverband Kurpfalz-Hardt hatten zu einem abendlichen Spaziergang zum Hochwasser- und Ökologieprojekt (HÖP) eingeladen, schreibt die Partei in einer Pressemitteilung über die Veranstaltung.



Dr. Andre Baumann (r.) führt die vielen Interessierten durch das HÖP-Gelände. Er erklärt, was dieses Projekt für Hockenheim, aber auch das Bundesland bedeutet. BILD: GREIN

„Die Führung übernimmt Dr. Andre Baumann aus Schwetzingen, der unser HÖP bestens kennt“, sagte der grüne Stadtrat Adolf Hårdle bei seiner Begrüßung. Baumann kenne Hockenheim als ehemaliger Nabu-Betriebsvorsitzender; als ehemaliger Staatssekretär des Umweltministeriums habe er das Projekt fachlich begleitet und das Land beim Spatenstich vertreten. Nun sei der Staatssekretär seit Februar Vertreter des Ministerpräsidenten und des Landes Baden-Württemberg in Berlin. „Nun möchten wir, dass du unseren Wahlkreis im Landtag vertrittst“, merkte Hårdle an.

„Das HÖP ist ein Leuchtturmprojekt für Baden-Württemberg. Hier wurden mehrere Ziele gleichzeitig erreicht: Hochwasserschutz für Hockenheim, eine Renaturierung des Kraichbachs und eine Aufwertung des Ortszentrums“, sagte Baumann. „Ich möchte am Beispiel des HÖP zeigen, wie ein moderner Umgang mit Gewässern mit einer guten Bürgerbeteiligung funktioniert.“

Schutz vor Überschwemmungen
Die Hauptmotivation für eine Zusammenlegung des Kraichbachs und des Mühlkanals war der Hochwasserschutz. „Die Jahre 1997 und 2002 haben gezeigt: Hockenheim ist gegen extreme Hochwasserereignisse nicht ausreichend geschützt“, erklärte Baumann. Nur knapp sei die Stadt Überschwemmungen entgangen. Diese Beinahe-Katastrophen hätten die Prognosen der Hochwas-

sergefahrenkarten bestätigt, die für ganz Baden-Württemberg erstellt worden seien. Nur gegen ein zehnjähriges Hochwasser sei Hockenheim geschützt gewesen.

„Wir müssen unsere Gewässer auf 100-jährige Hochwasserereignisse vorbereiten, inklusive eines 15-prozentigen Klimazuschlags, da die Wetterextreme leider in den nächsten Jahren zunehmen werden“, erläuterte der Umweltpolize. „Hochwasserschutz muss oberste Priorität haben – nicht erst bei oder kurz nach Katastrophen. Darum ist es gut, dass in Baden-Württemberg rund 105 Millionen Euro jährlich für Hochwasserschutz- und Gewässerökologiemassnahmen zur Verfügung stehen“, betonte er. Das grüne Umweltministerium habe das Wasserentnahmentgelt, eine Abgabe auf Wassernutzung, erhöht, das nun vollständig in den Hochwasserschutz und lebendige Bäche fließe.

Dem neuen Kraichbach wurde auf einer Länge von rund 800 Metern mehr Raum und damit mehr Volumen gegeben, um mehr Wasser aufzunehmen und damit Überschwemmungen zu vermeiden. Entlang des Bachs wurden zusätzlich Hochwasserschutzmauern und Dämme zum Schutz der Siedlungen errichtet. Hockenheim sei nun besser vor Hochwasserereignissen geschützt. Die EU

bausteine und Wurzeln wurden fest eingebaut, Vorbild war ein Naturbach. „An manchen Stellen fließt der Kraichbach nun schnell, an manchen langsam. Es gibt Gumpen und Kiesbänke. Das ist wichtig. Manche Fischarten laichen nur auf Kies“, erklärte der Biologe. „Die Natur nimmt den neuen Kraichbach an.“

Steinbeißer fühlen sich hier wohl
Eine Besonderheit sei das große Vorkommen des Steinbeißers. „Der Steinbeißer ist in ganz Europa selten und muss deshalb nach der europäischen FFH-Richtlinie geschützt und gefördert werden.“ Steinbeißer sind kleine Fische, die am Grund von Fließgewässern leben, wo sie sich tagsüber eingraben. Es scheint, als würde er den Boden zerbeißen. Er schluckt Sand und filtert daraus kleine Krebse, Insektenlarven oder Pflanzenteile.

Aus Sicht des Naturschutzes und der Gewässerökologie sei die Renaturierung des Kraichbachs gelungen. Allerdings habe der Bach in den vergangenen zwei Jahren viel zu wenig Wasser geführt. Deshalb müsse der Kampf gegen den Klimawandel fortgesetzt werden. „Wenn es noch deutlich wärmer wird, kann es sonst passieren, dass in ein paar Jahrzehnten im Sommer der Kraichbach trocken fällt oder kein Wasser mehr

fließt.“ „Das HÖP ist auch eine hervorragende städtebauliche Aufwertung“, lobte Hårdle das Projekt, an dem sich die Stadt mit rund vier Millionen Euro beteiligt hat. Die Brücke und der Fahrradsteg sorgten für einen sicheren Zugang zum Messplatz. Die Kraichbachterrasse und weitere Sitzstufen fänden als naturnahe Freiräume Zuspriech. „Die rund 17 Millionen Euro Gesamtkosten des HÖP sind gut investiert.“ Baumann lobte die Stadt und den grünen Stadtrat für ihr Engagement. „Du hast dich in Stuttgart für dein Hockenheim und das HÖP eingesetzt“, sagte Baumann zu Hårdle.

Er würdigte abschließend Stadt und Regierungspräsidium für die Beteiligung der Bürger. „Hier wurde die Politik des Gehörtwerdens gelebt, die Ministerpräsident Kretschmann eingeführt hat“, so Baumann. Die 17 Hektar große Baustelle sei über viele Wochen eine Operation am Herzen Hockenhaims gewesen. „Rund 1400 Lkw-Ladungen, lärmende Bagger und Umwege für die Bevölkerung mussten erklärt werden“, so Baumann, der sich selbst am Baustellentag des Regierungspräsidiums von der guten Bürgerbeteiligung überzeugt hatte. „Die Operation ist geglückt: Wir können stolz auf unser HÖP sein. Möge es ein Vorbild für viele Gewässerprojekte sein.“ zg

Pflegende Angehörige

Gesprächskreis trifft sich im Juchli-Haus

Der nächste Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet am Mittwoch, 2. September, von 19 bis 20.30 Uhr im Liliane-Juchli-Haus in der Oberen Hauptstraße 47 statt.

Einen Menschen zu Hause zu pflegen ist eine große Herausforderung. Der Gesprächskreis bietet in geschützter Atmosphäre Ermutigung, gegenseitige Unterstützung, Information zu speziellen Erkrankungen und Impulse für Entlastungsmöglichkeiten.

Um Pflegenden die Teilnahme zu ermöglichen, bietet die kirchliche Sozialstation folgenden Service an: Gegen eine geringe Aufwandsentschädigung kann für die Zeit des Treffens die Betreuung des Angehörigen von 18.30 bis 21 Uhr zu Hause übernommen werden. zg

Informationen gibt's bei der kirchlichen Sozialstation, Michä Böbel, Telefon 06205/94 33 33. Die Teilnahme ist kostenlos.

KURZ + BÜNDIG

Altpapier wird gesammelt

Das Gauß-Gymnasium sammelt am Samstag, 5. September, von 9 bis 12 Uhr auf dem alten Schwimmbadparkplatz, Arndtstraße, Ecke Beethovenstraße, Altpapier. Es gelten die Corona-bedingten Sicherheitsvorkehrungen. Die nächste Sammlung findet wegen des Feiertages erst am 10. Oktober statt. zg

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Mann Mobilia bei.

Aktuelle Prospekte online!

morgenweb.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Am Dienstag, 1. September, feiert Maria Nölscher ihren 85. Geburtstag und Hans-Joachim Krause seinen 70. Geburtstag. **Apothekennotdienst.** Kurpfalz-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Straße 60, Telefon 06202/594 80.

Jahrgang 1941/42. Am Dienstag, 1. September, trifft sich der Jahrgang zum Stammtisch um 18 Uhr in der HSV-Gaststätte.

Anonyme Alkoholiker – Lutherhaus, Obere Hauptstraße 24. Jeden Donnerstag finden um 19.30 Uhr Meetings für Hilfesuchende statt.

Zierfischfreunde Amazonas: Aquarienausstellung im Gartenschau-park öffnet ab Sonntag wieder

Zuchterfolge in den Becken

Die sechswöchige Sommerpause der Zierfischfreunde ist beendet – die Aquarienschau im Gartenschau-park öffnet ihre Türen wieder. Die außergewöhnliche Hitze in den vergangenen Wochen habe dank geeigneter Vorsorgemaßnahmen nicht zu Verlusten in den Aquarien geführt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Dagegen hätten sich etliche Zuchterfolge eingestellt. Der Turnus der Aquarienschau wird beibehalten: Jeweils am ersten und dritten Sonntag der jeweiligen Monate ist die Ausstellung bis einschließlich November geöffnet.

Der Verein Zierfischfreunde Amazonas freue sich schon jetzt auf

reges Besucherinteresse. Nach wie vor müssen die Corona-Regeln zwingend eingehalten werden. zg

Die Aquarienschau kann ab Sonntag, 6. September, von 10 bis 18 Uhr wieder kostenlos besichtigt werden. Spenden sind willkommen.



Norbert Dörner und seine Vereinskollegen der Zierfischfreunde Amazonas freuen sich schon jetzt auf viele Besucher. ARCHIBILD: KOOB

Meine Empfehlung:
REGIONALE TAGESZEITUNG LESEN!

Jeder kann werben!

LESER WERBEN

PRINTZEITUNG empfehlen und 100 € Bargeld kassieren!



DIGITALE ZEITUNG empfehlen und 60 € Bargeld kassieren!



Ja, ich habe einen neuen Abonnenten geworben.

Der neue Abonnent hat sich entschieden:

- Printausgabe**
Dafür erhalte ich als Dankeschön 100 € Bargeld (Artikelnr. B100).
- Digitalausgabe**
Dafür erhalte ich als Dankeschön 60 € Bargeld (Artikelnr. D60).

Wichtig: Geben Sie Ihre Bankverbindung an, damit die Prämie Ihrem Konto gutgeschrieben wird.

IBAN* _____
Name/Vorname* _____
Straße/Hausnummer* _____
PLZ/Ort* _____
Telefon/Handy _____

E-Mail _____ Geb. Datum _____
 Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen der Mediengruppe Dr. Haas profitieren und willige ein, dass mir interessante Verlagsangebote telefonisch per E-Mail unterbreitet werden**. Sie können der Bewerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen über sz-vertrieb@schwetzinger-zeitung.de widersprechen. Vertrauensgarantie: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Werbepremie kann nicht gewährt werden für Eigenwerbung, die Werbung des Ehe-/Lebenspartners oder von im gleichen Haushalt lebenden Personen sowie bei Aufträgen, mit denen eine Abbestellung verbunden ist.

* Pflichtangaben: ** Die Unternehmen und Verlagsangebote der Mediengruppe Dr. Haas finden Sie unter morgenweb.de/verlagsangebote

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden zur Vertragserfüllung und bei Einwilligung zur Durchführung von Telefon- und/oder E-Mail-Werbung verwendet. Weitere Informationen, insbesondere zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie unter: morgenweb.de/datenschutz.

So können Sie bestellen:

- Schwetzinger Zeitung/Hockenheimer Tageszeitung, Kundenservice, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen
- [schwetzinger-zeitung.de/praemien](https://www.facebook.com/schwetzinger-zeitung.de/praemien)
- 062 02/2 05-224 062 02/2 05-206

Ja, ich bin der neue Abonnent.

Liefere mir ab sofort die Schwetzinger Zeitung/Hockenheimer Tageszeitung als

- Printausgabe** für mind. ein Jahr zum derzeit aktuellen Bezugspreis von monatlich 46,90 € an die unten stehende Adresse. (Preis inkl. Trägerzustellung und MwSt.)
- Digitalausgabe** für mind. ein Jahr zum derzeit aktuellen Bezugspreis von monatlich 25,99 €. (Preis inkl. MwSt.)

Name/Vorname* _____
Straße/Hausnummer* _____
PLZ/Ort* _____
Telefon/Handy _____

E-Mail _____ Geb. Datum _____
 Ja, ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat.
 jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

IBAN (Die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erfolgt separat auf dem postalischen Weg.)

Ich bezahle per Rechnung. Sollten Sie kein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, erhalten Sie die Rechnung per E-Mail.

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen der Mediengruppe Dr. Haas profitieren und willige ein, dass mir interessante Verlagsangebote telefonisch per E-Mail unterbreitet werden**. Sie können der Bewerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen über sz-vertrieb@schwetzinger-zeitung.de widersprechen. Vertrauensgarantie: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Widerrufsrecht: Ich habe das Recht, diesen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Weitere Informationen hierzu und zur Kündigung finde ich unter schwetzinger-zeitung.de/abg. Dies ist ein Angebot der Schwetzinger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen, Amtsgericht Mannheim HRA 421429, E-Mail: sz-vertrieb@schwetzinger-zeitung.de, Telefon: 06202/205-205, Fax: 06202/205-206.

Datum, Unterschrift des neuen Abonnenten

LA20011-DMAE1

Schwetzinger Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung